



Ärztlicher Kreisverband Landshut Isargestade 731 - 84028 Landshut Quartalsbrief 03/2022

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, Sie werden erstaunt sein, diesen QB so früh zu erhalten. Der Grund dafür ist, dass das ÄKV-Büro vom 26.09. bis 17.10.2022 aus gesundheitlichen Gründen unserer Sekretärin Frau Gnewikow geschlossen ist. In dringenden, unaufschiebbaren Fällen wenden Sie sich in dieser Zeit bitte an mich (08709 95595). Hoffentlich war Ihnen der Sommer heiß genug – genauso krass war der Übergang in den offenbar schon vorzeitig begonnenen kühlen, ja bisher sogar kalten Herbst – mit umso heißeren, uns Alle bewegenden Themen: Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen auf die Menschen in der Ukraine und Europa. Waffenlieferungen? Krieg? Für meine Generation (*1945) unvorstellbar – das Glück der Spätgeborenen? Wirtschaftliche Kalamitäten: Gas, Öl, Strom, Atomkraftwerke weiter ja/nein? Wie lange/warum nicht? 9€ Ticket, Preissteigerungen, Inflation, Unentschlossenheit der Politik, Sparmaßnahmen – andererseits überfüllte Flughäfen durch Auslandsurlauber (Jammern auf hohem Niveau) oder Eishockey im August? (Auch hier kommt der Strom aus der Steckdose). Sogar die „Lyrik“ muss aus Platzgründen daran glauben.
Einige Informationen für Sie:

Letzte ÄKV Fortbildungen 2022: Beginn 19.15 h - Ort: Zeughaus Landshut

26.10. „Schulabsentismus“ - Frau Dr. Tanja Hohegger - CÄ Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am BKH Landshut

16.11. „Corona-einen vorsichtigen Ausblick wagen“ - Frau Prof. Dr. Barbara Schmidt, Leiterin der Virologie am UKR Regensburg

Weitere Veranstaltungen:

23. 09. 14:30 bis 18:30 h und **24.09.2022** 09:00 bis 17:00 h - Symposion 2022 "Impfen, Reisen und Gesundheit" - Aktuelle und praxisrelevante Neuerungen aus dem Bereich der Impfmedizin - Holiday Inn Munich - City Center - München

28.9.2022 19:00 h Vortrag und Fallbeispiele, Fragen und Diskussion Thema: Medizinischer Kinderschutz und die Rolle der niedergelassenen Ärzte - Pia Manjgo, OÄ -Kinderchirurgie, Kinderschutzmedizinerin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH, Landshut - Anmeldung bis spätestens 21. September 2022 im Sekretariat KIKKH LA

5.10.2022 19:00 h Robotische Chirurgie - Erste Erfahrungen in LA, Präsentation einer OP, Operationen der Zukunft? Prof. Dr. Johannes Schmidt, MUDr Marián Hlavac - Chir. Klinik I - KKH LA Achdorf -Hörsaal Landratsamt LA Achdorfer Weg 3 -

20.11.2022 17:00 h – Vorankündigung - Voradventlicher Hoagarten - Veranstalter ÄKV Landshut - 5 Musikgruppen und ein Erzähler - Heilig Kreuz Kirche Freyung 630 84028 Landshut – Eintritt frei –>Spenden für NN sind erwünscht

Auszeichnungen: Ergänzend zu dem Bericht über die Auszeichnungen von. PD Dr. Hans-Peter Dinkel und Professor Dr. Johannes Schmidt – durch das Magazin FOCUS-GESUNDHEIT zum „TOP-Mediziner“ hören wir von einer weiteren Ehrung: Herr Dr. med. Ingo Bauerfeind, CA der Frauenklinik am Klinikum LA und Leiter des dortigen Brustkrebzentrums, wurde ebenfalls zum „TOP- Mediziner“ und durch das Magazin „Stern“ zusätzlich zur Brustkrebbehandlung empfohlen. Wir gratulieren!

Delegiertenwahl BLÄK 14.-28.11.2022: Nutzen Sie bitte Ihr Stimmrecht!

Verschiedenes: In LA gibt es seit März 2022 einen **Pflegestützpunkt** für Stadt und Land mit kostenfreier, neutraler und kassenunabhängiger Beratung. Weitere Info: Bahnhofplatz 1a 84032 Landshut 0871/319895-10 Info- und Werbe-Material

Dozent für Anatomie Unterricht gesucht für Meisterschüler des OT und OST – Handwerks. Rückfragen: Herr Regel 0871/505-174 und Herr Weiß 0871/505-175

Lehrkraft für nat.wiss. und med. Grundlagen: Gesucht- Unbefristete Anstellung, Caritas Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe in LA Info: Herr Münch 0871/9745890 Profilanforderungen u.a.: Identifikation mit den Zielen und Aufgaben der Caritas sowie den Werten der katholischen Kirche

GOÄ: Stammt aus dem Jahr 1982/1983, teilnovelliert 1996, bildet das med. Leistungsspektrum, unbestritten durch den Bund, schon sehr lange nicht mehr hinreichend ab, was Leistungsbezeichnungen und Bewertung betrifft. Es ist eine Zumutung sowohl für Patienten, Ärzte und Kassen, dass seit Jahren moderne Medizin mit einer veralteten GOÄ mit Hilfe von Analogziffern betrieben werden muss. Sehr häufig kommt es deshalb mit Privatkassen zu Differenzen und Streitigkeiten, die für alle Beteiligten erheblichen bürokratischen Aufwand bedeuten. Es besteht dringender Reformbedarf. Eine Novelle ist aber auch unter der jetzigen Regierung nicht in Sicht.

Honorarverhandlungen: Vor einigen Tagen fiel der Schiedsspruch in dritter Runde der Gespräche zwischen KVB und GKV – die niedergelassenen Ärzte erhalten 2023 etwas mehr Geld: 2 Prozent! Zum Vergleich: Lufthansa Bodenpersonal ab 1.1.23 2,5% und nochmal ab 1.7.23 2,5 %. Lufthansa Piloten: Rückwirkend zum 1.8.22 1000 €/Monat. Ärzte sind also das Bodenpersonal der Medizin?

Apotheken: Seit kurzem können sich Apotheken einige Leistungen von Krankenkassen vergüten lassen: z.B. Blutdruckmessung samt Beratung bei Patienten mit RR-Senker-Einnahme 11,20 €, bei Patienten, die mehr als 5 Präparate einnehmen erhält der Apotheker 90 € für eine ausführliche Beratung zu eventuellen Wechselwirkungen. Begründung: Viele Apothekenkunden haben Fragen, auf die sie in der Arztpraxis keine Antwort bekommen und viele haben keinen Hausarzt, welcher die gesamte Behandlung überblickt. Schätzung: 150 Mio € fließen zusätzlich in Apotheken. Der Spitzenverband der Kassen hat deshalb Klage eingereicht. Frage: Wenn man keine Ahnung von den Patienten-Erkrankungen hat, kann man dann die oft komplexe Arzneimitteltherapie überhaupt beurteilen?

Nochmal Apotheken: Die mit Corona aufgetretenen Lieferengpässe nehmen zu! Über 250 Medikamente sind aktuell als nicht lieferfähig gelistet. 2 Gründe sind dafür maßgebend: Verminderung der Produktionsvielfalt in Europa aus Rentabilitätsgründen und Lieferkettenabrisse durch Coronamaßnahmen in Fernost und Einschränkung des Schiffverkehrs.

Zeichen der Würde: Die in Karikaturen oft einen Arzt kennzeichnenden Attribute waren: Weißer Mantel, Helmoltz-Spiegel und Stethoskop. Alles vergänglich! Heute wird in den Praxen auf Schutzkleidung oft verzichtet. Man will den Patienten ja nicht erschrecken (Weißkittelhochdruck), sondern durch legere Kleidung Vertrauen schaffen. Den Spiegel mit dem Loch in der Mitte findet man eventuell noch beim Augen- oder HNO Arzt, die heute meist Batteriebetriebene Lichtquellen benutzen und das Stethoskop wird nicht mehr in die Manteltasche gesteckt, sondern um den Hals gelegt, dass man es besser sieht. Eine Episode aus dem Anatomiesaal: Der Professor kam von hinten angeschlichen, deutete mit der Pinzette am seitlichen Halsdreieck auf den Ductus parotideus und fragte, was das sei. Die falsche Antwort bewertete er mit: Es wäre besser, Sie würden Friseur, da könnten Sie auch einen

weißen Kittel tragen, hätten am Montag frei und Kopfarbeit wäre es auch. Nichts für ungut!

Ihr - Dr.med. Werner Resch – Vorsitzender ÄKV Landshut – 19.09.2022